

Die besten Erfahrungen verallgemeinern

Aktiviert vom 9. Plenum des ZK der SED konzentrieren sich die Partei- und Arbeitskollektive darauf, mit dem Schwung des 35. Jahrestages der DDR den Volkswirtschaftsplan 1984 entsprechend den eingegangenen Verpflichtungen gezielt zu überbieten und bereits jetzt nach qualitativen Kennziffern des Planes 1985 zu arbeiten. Dabei spielt der Leistungsvergleich eine überaus mobilisierende Rolle.

Ein Autorenkollektiv der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED verallgemeinert in einer Broschüre beste Erfahrungen der Parteiarbeit bei der Führung von Leistungsvergleichen. Das geschieht durchaus zum richtigen Zeitpunkt. Um in der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED der Intensivierung umfassenden Charakter zu verleihen, ist der Leistungsvergleich fortwährend selbst mit einer höheren Effektivität vorzubereiten und durchzuführen.

Die Broschüre ist übersichtlich und logisch in vier Abschnitte gegliedert. Dabei wird der Leistungsvergleich als ein wesentlicher Bestandteil sozialistischer Wirtschaftsführung und Erfordernis hoher Leistungssteigerung gekennzeichnet. Konkret wird auf die gezielte Vorbereitung und effektive Durchführung des Leistungsvergleiches und seine umfassende Auswertung eingegangen. In Anlagen zur Broschüre sind Führungskonzeptionen und Kennziffernprogramme von Leistungsvergleichen enthalten.

Dem Leser wird veranschaulicht, daß die Grundvoraussetzung für das Gelingen eines jeden Leistungsvergleiches die Schaffung politischer Klarheit bei den Beteiligten ist. Bereits die politisch-ideologische Vorbereitung von

Leistungsvergleichen prägt maßgeblich deren Qualität. Eine lebendige ideologische Arbeit während des Leistungsvergleichs erschließt neue Möglichkeiten zur Erhöhung seiner Wirksamkeit, und die umfassende Auswertung von Leistungsvergleichen ist schließlich wesentlich für die eigene Erreichung von Bestwerten. Nachhaltig wird demonstriert, daß der Leistungsvergleich keineswegs ein formales Jonglieren mit Zahlen ist. Ganz im Sinne sozialistischer Produktionsverhältnisse dient er dazu, Beziehungen kameradschaftlicher Zusammen-

Autorenkollektiv der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED

Im Blickpunkt - der Leistungsvergleich

Dietz Verlag Berlin 1985

arbeit und gegenseitiger Hilfe zu entwickeln und ungerechtfertigte ökonomische Leistungsunterschiede rasch zu überwinden. Dabei kommt es nicht nur darauf an, gegenwärtige Bestwerte zu kennen, sondern auch die Wege und Methoden, mit denen sie erreicht wurden.

Es ist erwiesen: Werden diese besten Wege und Methoden auf die konkreten Bedingungen des eigenen Arbeitskollektivs schöpferisch angewandt, die Ursachen für ungerechtfertigte ökonomische Differenziertheit schonungslos und kameradschaftlich aufgedeckt, so ist zugleich die wichtigste Voraussetzung geschaffen, um selbst zur Spitze vorzustoßen. Auch aus dieser

Sicht ist der Leistungsvergleich sowohl Sache einer jeden Leitung als auch eines jeden Arbeitskollektivs. Über den Leistungsvergleich werden Reserven zur Erhöhung der Qualität der Leitung und Planung und bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität in den Arbeitskollektiven ausgeschöpft.

Besondere Aufmerksamkeit widmen die Autoren dem Leistungsvergleich auf wissenschaftlich-technischem Gebiet, ist doch die neue Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED besonders dadurch gekennzeichnet, daß durch eine entschiedene Erhöhung der ökonomischen Resultate von Wissenschaft und Technik neue Größenordnungen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erschließen sind. Auch diese Grundfragen des Leistungsvergleichs werden in untrennbarem Zusammenhang mit der Schaffung und Realisierung von Führungsbeispielen, dem Erfahrungsaustausch und dem engen Zusammenhang zwischen Leistungsvergleich, Leistungsbewertung und der Durchsetzung des Leistungsprinzips im sozialistischen Wettbewerb behandelt.

Der Leistungsvergleich bewirkt einerseits eine Erhöhung der Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs, andererseits erschließt eine politisch mobilisierende Führung des Wettbewerbs immer wieder neue Möglichkeiten, über den Leistungsvergleich Reserven zu nutzen. Hierfür gibt die Arbeit den Parteiorganisationen in der Industrie, der Landwirtschaft und anderen volkswirtschaftlichen Bereichen vielfältige Anregungen.

Prof. Dr. habil. Harry Milke
Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der
SED